



Informationen für Interessierte

4.10.2009

Parkinson – Was ist das?

Die Parkinson-Krankheit bzw. Morbus Parkinson ist eine unheilbare, langsam fortschreitende neurologische Erkrankung. Es ist eine degenerative Erkrankung, bei der die motorischen Fähigkeiten der Muskulatur je länger je stärker eingeschränkt, bzw. verhindert werden. Dabei wird es immer schwieriger, gewollte Abläufe und Bewegungskoordinationen in die Tat umzusetzen.

Die vier Hauptsymptome sind Rigor (Muskelstarre), Tremor (Muskelzittern) und Bradykinese (verlangsamte Bewegungen), welche bis hin zu Akinese (Bewegungslosigkeit) führen können, sowie posturale Instabilität (Haltungsinstabilität). Ausgelöst wird Parkinson durch das Absterben von Zellen im Mittelhirn, die den Botenstoff Dopamin herstellen.

Ziel

Ziel unserer Selbsthilfegruppe (SHG) ist es, mit regelmässigen, gemeinsamen Aktivitäten unsere Lebensqualität zu erhalten oder vielleicht sogar etwas zu verbessern. Wir unterstützen und motivieren uns dabei gegenseitig. Den Wissens- und Erfahrungsaustausch fördern wir sowohl unter uns, als auch mit eingeladenen Fachspezialisten, wie z.B. Therapeuten oder Sport-Instruktoren.

Wir wollen möglichst lange selbständig und aktiv bleiben.

Organisation

Unsere SHG wurde im Januar 2009 offiziell ins Leben gerufen. Wir sind organisatorisch der Vereinigung Parkinson Schweiz zugeordnet und sind keine eigenständige Rechtspersönlichkeit.

Unsere monatlichen Treffen und allfälligen Aktivitäten organisieren wir selber. Einmal pro Jahr treffen wir uns mit einer anderen Parkinson Schweiz SHG.

Mitglieder

Unsere SHG, JUPP Aktiv ZH setzt sich vorwiegend aus sehr jungen Betroffenen zusammen, die das Pensionsalter noch nicht erreicht haben und/oder schulpflichtige Kinder haben.

Auch die Angehörigen (Partner/innen) sind Mitglieder unserer SHG. Alle Mitglieder unserer SHG sind auch Mitglieder bei der Parkinson Schweiz.

Die meisten unserer Betroffenen Mitglieder mussten auch bereits ihr Arbeitspensum reduzieren. Sei es aufgrund der Symptome oder der Nebenwirkungen der Medikamente. Die Kraft, Koordination, Konzentration und Energie reicht bei vielen nicht mehr aus, um ein 100%-iges Arbeitspensum zu bewältigen.

Finanzen

Wir führen ein eigenes Konto und werden mit einem kleinen Beitrage von der Parkinson Schweiz unterstützt.

Gönner

Wir freuen uns über Gönner, die uns unterstützen und uns damit helfen unsere Lebensqualität zu verbessern. Mit diesen Beiträgen können wir unseren Mitgliedern Referate mit Fachpersonen und Diskussionen ermöglichen. Auch notwendigen sportlichen und geistigen Aktivitäten mit Therapeuten und Instruktoren helfen uns, möglichst lange selbständig und aktiv zu bleiben.